



## Der Blick über den Zaun – ein Besuch unserer kritischen Freunde

Seit dem Beitritt des CvO zum bundesweiten Schulverbund „Blick über den Zaun“ (BüZ) besuchen Lehrkräfte und Schulleitungsmitglieder regelmäßig Schulen in ganz Deutschland. Ziel dieser gegenseitigen Schulhospitationen mit einem Beobachtungsauftrag ist es, sich als „kritische Freunde“ Rückmeldung über die jeweilige pädagogische Arbeit zu geben und zugleich Anregungen für die eigene Schulentwicklung zu gewinnen. Dabei orientieren sich die Mitgliedsschulen an einem im Schulverbund entwickelten Katalog von Standards, die sich beispielsweise auf die Gestaltung des Lernens, das demokratische Miteinander, die Inklusion und weitere Kriterien guter Schule beziehen.

Im vergangenen Winter folgten Frau Becher und Frau Langer als Mitglieder der Schulentwicklungsgruppe stellvertretend für das CvO der Einladung der Jenaplanschule Markersbach in das Erzgebirge und konnten u. a. viele Einsichten in das Schulcurriculum dieser Schule gewinnen als auch wertvolle Anregungen im Bereich der Schulgestaltung mit nach Hause bringen.

In der letzten Februarwoche erfolgte nun der mehrtägige Gegenbesuch einer Delegation am CvO bestehend aus Mitgliedern von sieben Schulen. Erstmals gehörten zu den Anreisenden neben Lehrkräften und Schulleitungsmitgliedern auch Schüler/-innen eines 7. und 8. Pulheimer Jahrganges, die um ein Feedback gebeten wurden. So bekam die interessierte CvO-Öffentlichkeit bereits nach zwei Tagen umfassende mündliche Rückmeldungen aller Beobachtenden zu Themen der Organisation, Ausstattung sowie der Weiterentwicklung von Unterricht.

Welche Eindrücke wurden im Anschluss an die BüZ-Tage am CvO 2016 konkret in dem 5-seitigen Abschlussbericht festgehalten? Frau Kaiser, didaktische Leiterin am unserem Gymnasium, fasst entscheidende Rückmeldungen wie folgt zusammen:

- Unsere Schule besitzt ein sehr hohes Gut. Es ist das sehr positive Lernklima und der zugewandte Umgang unserer großen Schulgemeinschaft miteinander. Dies wurde uns anhand vieler Beispiele nochmals verdeutlicht.
- Die Gebäude- und Schulhofsituation des CvO hingegen gilt als große, alltägliche Herausforderung für die Schülerschaft und das Lehrerkollegium. Hier ist die Stadt Hamburg gefordert.
- Im Bereich der Unterrichtsgestaltung bestätigt die BüZ-Delegation in Teilen den Eindruck der Schulinspektion (s. Methodik, Binnendifferenzierung). Das selbstorganisierte Lernen bedarf unserer Aufmerksamkeit, da es für die Hospitierenden nur in Grundzügen erkennbar war.
- Die Pläne und Absprachen zum gerade neu erarbeiteten Leitbild müssen nun in das Bewusstsein der Schulgemeinschaft übergehen. Sollte dieser Prozess möglicherweise stärker durch das Schulleitungsteam gelenkt werden?

Seither sind zwei Unterrichtswochen vergangen und in den unterschiedlichen schulischen Gremien werden erste Vorschläge gesammelt und diskutiert. Engagierte Schüler, Eltern und Kollegen arbeiten Ideen aus, die u. a. gemeinsam auf der nächsten Schulentwicklungssitzung besprochen und vertieft werden.

Für die weiteren Schritte freut sich das CvO wie immer über viele Querdenker – hilft daher mit und tragt Eure Ideen an Eure Gremien heran, damit wir weiterhin Schule gemeinsam noch besser gestalten!